



Liebe Eltern

Wir dürfen auf ein ruhiges und friedliches Quintal zurückblicken, in dem es auch das Wetter gut mit uns gemeint hat.

Etwas Morgennebel und später die Herbstsonne begleiteten alle Stufen bei der Herbstwanderung. Diese beiden Bilder stammen von der Wanderung der Unterstufe auf dem Weg nach Hombrechtikon. Beim Wandern und auch durch viel Bewegung in der Mittagspause gerieten die Kinder ins Schwitzen.

Die Mittelstufen-Kinder in den Sportateliers, welche an fünf Donnerstagen durchgeführt wurden, haben nur ein Mal ein wenig Regen abbekommen. In altersdurchmischten Gruppen von 12 bis 15 Kindern wurde intensiv Sport getrieben: Volley-, Base- und Fussball, Geländespiele, Schwimmen, Velofahren und Schwitzen zu cooler Musik wurden von Lehrpersonen und zwei Elternteilen angeboten. Die Kinder machten begeistert mit.

Nach den Herbstferien beginnen die vielfältigen Sportateliers der Unterstufe und des Kindergartenens. An dieser Stelle richte ich ein spezielles Dankeschön an die Eltern, welche eines der Sportateliers leiten, an Herr Albert Thoma,





welcher uns einige Spielwiesen gemäht hat und an die Firma Schulthess, welche uns eine zusätzliche Spielwiese zur Verfügung stellt. Anfangs November folgt dann schon der Räbeliechtliumzug und einige Klassen besuchen das Kerzenziehen. Die Adventszeit begehen wir mit verschiedenen Ritualen in den beiden Schulhäusern Fosberg und Geissberg und im Kindergarten. Kurz vor den Weihnachts-

ferien beschliessen wir das Herbstquintal für die Lehrpersonen mit dem spannenden Referat einer Sportpsychologin von Swiss Olympic.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre mit dem neuen Heft und eine bunte und sportliche Herbstzeit.

*Herzliche Grüsse
Susanne Semrau
Schulleitung
Wolfhausen*



***Pausenäpfel –
immer wieder
fein***

Seit einigen Jahren offeriert die Schule den Kindern während der Herbstzeit einen gesunden Znüni. Wir hoffen natürlich, dass die Kinder über diese Aktion dazu motiviert werden, auch sonst ab und zu in einen Apfel zu beissen. Die Äpfel sind biologisch angebaut und stammen aus der Nachbargemeinde.

Pausenäpfel werden während folgender Wochen jeweils in der 10-Uhr-Pause abgegeben:

27. – 31. Oktober	Primarschule und Kindergarten
10. – 14. November	Primarschule und Kindergarten
24. – 28. November	Kindergarten

***Vorbereitung
auf die Gymna-
siumsprüfung
in der 6. Klasse***

Auch dieses Jahr bietet die Schule, im Vorfeld der Aufnahmeprüfung ins Gymnasium, freiwillige Vorbereitungsstunden in Deutsch und Mathematik an. Der Unterricht wird in der Zeit zwischen den Herbstferien und dem Prüfungstermin Anfang März durchgeführt. Die Lektionen finden zwei Mal pro Woche, ausserhalb des normalen Stundenplanes, statt. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, welche die Aufgaben lösen, sich seriös vorbereiten und sich für die Anmeldung an die Aufnahmeprüfung an das Gymnasium verpflichten. Zudem müssen sie in der Regel in Mathematik und Deutsch je mindestens eine 5 als Note aufweisen.

***Prävention PS
Wolfhausen***

Konfliktlösungs-Strategien

Prävention hat auch an der Primarschule Wolfhausen einen bedeutenden Stellenwert und ist fester Bestandteil des Schulalltags. Damit Prävention nicht zufällig passiert, ist es wichtig, sich als Schule auf eine Stossrichtung zu einigen.

In einem längeren Prozess mit der Schulleitung, allen Lehrer/-innen und der Schulsozialarbeit hat die Primarschule Wolfhausen entschieden, die Prävention in Bezug auf die Klassenbildung zu leisten und die Kinder darin zu befähigen, Konfliktlösungs-Strategien zu kennen und anzuwenden. Als Grundlage für das Präventionskonzept dienten auf der einen Seite die Gesundheitskonzepte des Volksschulamtes Zürich und der Volksschule des Kantons Aargau. Auf der anderen Seite nimmt es Bezug auf die Friedensbrücke, das Konfliktlösemodell, das alle Klassen an unserer Schule kennen und anwenden.

Mit Konfliktlösungs-Strategien ist nicht nur gemeint, dass Kinder Lösungen im Falle von Streitigkeiten finden, sondern es geht vor allem auch darum, die vielfältigen Herausforderungen, die das Leben bietet, zu erkennen und zu meistern. Das heisst, Kinder sollen in den Präventionslektionen Lebenskompetenzen erlernen, die es ihnen ermöglichen, Konflikte (auch die inneren) wahrzunehmen, anzugehen und zu lösen oder zumindest lernen, einen Umgang mit diesen zu finden. Dementsprechend haben wir uns auf die fünf Kern-Kompetenzen der WHO konzentriert, die für die Konfliktbewältigung nötig sind.

- Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung
- Gefühlsbewältigung
- Kommunikationsfähigkeiten
- Problemlösungsfertigkeiten
- Beziehungsfähigkeiten

Die genannten Fähigkeiten haben allesamt mit Emotionen zu tun und sind miteinander verknüpft. Im Zentrum der Präventionslektionen stehen deshalb die Wahrnehmung und der Umgang mit eigenen Gefühlen und derer Dritter und damit die Förderung des Empathievermögens. Während es bei den Jüngeren um Grundgefühle, wie Wut, Freude, Trauer, usw. geht, werden auf der Mittelstufe komplexere Gefühle, wie Schuld, Eifersucht, Vertrauen, Liebe u.ä. behandelt.

Einbettung und Umsetzung

Als einzelnes Kind in einer Klasse ist es wichtig, sich einer Gruppe zugehörig und akzeptiert zu fühlen und einen soliden Gruppenzusammenhalt zu erleben. Diese Gruppenprozesse laufen oft unbewusst, aber selten zufällig ab. Damit die Präventionsthemen nicht isoliert behandelt werden, haben wir uns entschieden, die genannten Kompetenzen innerhalb von Klassen-Gruppenprozessen zu behandeln. Schulklassen durchlaufen verschiedene Entwicklungsphasen. Es sind: die Findungsphase (Forming), die Konfliktphase (Storming), die Normierungsphase (Norming), die Arbeitsphase (Performing) und die Abschlussphase (Mouming).

Die limitierte Anzahl von Präventionslektionen werden nun hauptsächlich in die neu gebildeten Klassen während der Konfliktphase investiert. In dieser Phase bildet sich die Klasse und die Schüler/-innen nehmen ihre Positionen und Rollen ein. Erste Normen, also Regeln, werden bewusst und unbewusst gefestigt. Nicht selten kommt es in dieser Phase zu Reibereien, Konflikten und Irritationen, die je nach Ausprägung negativ und nachhaltig wirken können. Die Stormingphase beginnt in der

Regel nach den Herbstferien und dauert bis ins Frühjahr. Die Schulsozialarbeit wird demzufolge nach den Herbstferien bis April in allen neuen Klassen (ersten und vierten Klassen) Präventionslektionen durchführen. Die Klassenentwicklung wird im zweiten Jahr (fünfte und zweite) wieder überprüft. Natürlich kommt der Klassenführung durch die Lehrperson weiterhin in allen Phasen eine entscheidende und bedeutende Rolle zu. Die regelmässig stattfindenden Klassenrat-Gespräche sind zudem ergänzende, unterstützende Elemente, zu einer tollen Klasse zusammenzuwachsen. Im besten Fall sollen Themen aus den Präventionslektionen wieder aufgenommen und bearbeitet werden.

(Text: Richard Schmid, Schulsozialarbeiter)

Halloween Seit einigen Jahren hat Halloween auch in Bubikon Einzug gehalten. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu mutwilligen Beschädigungen und unschönen Situationen. Die Schule ist froh, wenn Sie mit Ihrem Kind das Verhalten an Halloween besprechen. Im letzten Jahr wurde allen Schüler/innen ein Informationsblatt zugestellt, worauf wir in diesem Jahr verzichten. Die Informationen können Sie auf der Homepage downloaden (A-Z).

Räbeliechtli-umzug Auch dieses Jahr organisiert die Elternmitwirkung den Räbeliechtli-umzug: Er findet am Donnerstag, dem 6. November ab 18 Uhr statt. Der Informationsflyer mit den genauen Angaben und den Liedern folgt bald.

Nationaler Zukunftstag *Durch Seitenwechsel neue Zukunftsperspektiven entdecken*
Ist Ihre Tochter oder Ihr Sohn in der 5. bis 7. Klasse? Dann haben Sie am **13. November** die Möglichkeit, Ihrem Kind Ihren Arbeitsplatz zu zeigen und ihm die Berufswelt und den Arbeitsalltag näher zu bringen. Ihr Kind kann selbstverständlich auch eine Bezugsperson aus Ihrem Umfeld begleiten oder an einem der Spezialprojekte teilnehmen.

Obwohl Frauen und Männer heute grundsätzlich dieselben Ausbildungsgänge und Laufbahnen offen stehen, schränken stereotype Rollenbilder über typische weibliche oder typische männliche Fähigkeiten oder Tätigkeitsfelder Mädchen und Buben in ihrer Berufswahl und ihren Zukunftsperspektiven immer noch ein.

Geben Sie Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn an diesem Tag die Gelegenheit, in geschlechtsuntypische Berufsfelder hineinzublicken. Am Zukunftstag wechseln Mädchen und Jungen die Seite und probieren Neues und Unbekanntes aus! Durch diesen Seitenwechsel erhalten sie neue Ideen für ihre Zukunft und erfahren, dass Berufe kein Geschlecht haben.

Bei Ihrer Lehrperson können die Kinder die Vorlage für ein Dispensationsgesuch für die Schule verlangen. Für die Teilnahme am Zukunftstag brauchen Sie für Ihr Kind keinen Jokertag einzuziehen.

Weiter- bildungst- tage für die Lehrpersonen

An den beiden Tagen vom 27. und 28. März 2015 widmen sich die Lehrpersonen dem neuen Schulprogramm für die kommenden vier Jahre. Einerseits werden die strategischen Legislaturziele der Schulpflege auf die operative Ebene heruntergebrochen und so im Schulprogramm Aufnahme finden. Andererseits wird der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung und deren Entwicklungshinweise darin einfließen. Selbstverständlich wird auch die Selbstbeurteilung des Schulteams und dessen Ideen zur Weiterentwicklung unserer Schule darin berücksichtigt. Zwei Mitglieder des Elternrates werden an den beiden Tagen ebenfalls dabei sein, mitdenken, mitreden und die Elternschaft vertreten. Am Freitag, dem 27. März 2015 ist schulfrei. Das FeBa ist geöffnet.

Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo

In den vergangenen Wochen haben wir beobachtet, dass vermehrt Kinder von den Eltern mit dem Auto zur Schule gefahren werden. Dabei kommt es zum Teil zu gefährlichen Situationen für die Fussgänger und Velofahrer auf der Schulstrasse durch diese Autos. Dem möchten wir mit diesem Aufruf für einen Schulweg zu Fuss oder auf dem Velo begegnen.

Der Schulweg ist für die Kinder ein kleiner zeitlicher Freiraum, in dem sie nicht ständig beaufsichtigt sind. Im Vergleich zur Zeit, als Sie, liebe Eltern, noch zur Schule gegangen sind, ist dieser Freiraum für die heutigen Kinder deutlich geschrumpft. Ausgefüllte Tagesabläufe mit sportlichen Aktivitäten, Musikstunden und der ständigen Erreichbarkeit über die neuen Medien haben dazu beigetragen. Wir möchten deshalb alle Eltern ermuntern, ihre Kinder selbstständig den Schulweg zurücklegen zu lassen. Neben tollen Erlebnissen, Entdeckungen in

Zu Fuss zur Schule ...



der Natur, Begegnungen mit Kameraden und Bewegung, trainieren die Kinder so zusätzlich ihre Verkehrssicherheit und werden in ihrer Selbstverantwortung gestärkt. Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihren Alltag. Sie treffen ausgeglichener in der Schule ein, können sich besser konzentrieren und sind leistungsfähiger. Gerade dieser letzte Punkt passt doch auch wunderbar zu unserem Jahresthema «Sport ohne Halle», wo wir dem Sport im Alltag und im Unterricht grosses Gewicht beimessen.

Neubau Doppelturn- halle

In den kommenden Wochen wird es gleich doppelt spannend auf der Baustelle. Einerseits wurden in der zweiten Herbstferienwoche die ersten Holzelemente angeliefert und das Versetzen der Wand-



elemente beginnt am 27. Oktober. Andererseits wird am Donnerstag, dem 30. Oktober, ein zusätzlicher, grosser, mobiler Kran aufgerichtet. An diesem Tag ist die Schulstrasse für den Verkehr gesperrt, weil die Holzträger angeliefert und versetzt werden. Eine Umleitung für den Verkehr wird ausgeschildert. Im nordöstlichen Bereich wird die Regenwasserleitung erstellt. Die Baustelle wird abgesperrt. Für die Kinder wurden Sicherheits-

vorkehrungen getroffen, der Weg ist gut markiert und von der Baustelle klar abgetrennt. Der Kran wird die grossen Holzträger und die Deckenelemente versetzen und die ganze Dimension der Turnhalle wird allmählich ersichtlich werden.



Schulbesuchsmorgen

An den beiden kommenden Besuchsmorgen vom 30. und 31. Oktober heissen Sie der Schulsozialarbeiter, die Elternmitwirkung und die Schulleiterin in der Pause herzlich willkommen. Gerne kommen wir bei einem Kaffee und einem Znüni mit Ihnen ins Gespräch und freuen uns auf einen kleinen Austausch mit Ihnen.

Am Donnerstag sind wir auf dem Pausenplatz Fosberg, am Freitag auf dem Pausenplatz Geissberg. Bitte beachten Sie, dass am Donnerstag aufgrund der Kranarbeiten an der Doppelturnhalle die Schulstrasse für jeglichen Verkehr gesperrt ist.

Winterritual

Am Mittwoch, dem 10. Dezember, feiern wir nach der 10-Uhr-Pause im Geissbergsaal das Winterritual. Die 3. und 4. Klassen bereiten eine Darbietung vor. Sie als Eltern sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Begabungsförderung – Geissberg-Saga

Der Wolf, die Geiss und das weisse, pelzige Fos, dies sind die drei Hauptpersonen der Geissberg-Saga. Der erste Teil der Geschichte wurde von zwei Lehrpersonen geschrieben und am Herbstritual vorgelesen. Zukünftig werden jeweils einige Kinder zusammen mit der Schulleiterin die Fortsetzung der Saga schreiben und an den Ritualen selber vorlesen. Es handelt sich also um ein kleines Angebot aus dem Bereich der Begabtenförderung. Es soll Kindern mit ausgeprägter, sprachlicher Begabung die Gelegenheit geben, sich einmal ausserhalb der Klasse in diesem Bereich zu betätigen. Die Kinder werden von den Lehrpersonen vorgeschlagen.

Externe Schulevaluation

Kurz vor den Herbstferien erhielt unsere Schule die mündliche Rückmeldung zur externen Evaluation. Die Mitglieder des Lehrerteams, die Schulleitung, Schulpflege und weitere Beteiligte haben sich als Schule ausgesprochen gut erkannt gefühlt und wir freuen uns über die sehr gute Bewertung unserer Schule.

Hier eine kleine Auswahl aus den Kernaussagen zur Schulqualität:

Die Schüler und Schülerinnen fühlen sich wohl und sicher. Mit grossem Engagement, vielen Anlässen und Projekten pflegt das Schulteam erfolgreich die Gemeinschaft.

Die Lehrpersonen planen und strukturieren ihren Unterricht sorgfältig. Ihre Arrangements sind abwechslungsreich und vielfach sehr anregend gestaltet.

Die Schule informiert die Eltern zeitnah und ausführlich. Deren Mitwirkungsmöglichkeiten sind gut ausgebaut.

Die Fachstelle rät uns, im Bereich der pädagogischen Unterrichtsentwicklung in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt zu setzen.

In der nächsten Ausgabe des Infos Wolfhausens werden wir Sie darüber informieren, wo sie ausführlichere Informationen zum schriftlichen Bericht der Fachstelle finden.



Schweizer Erzählnacht 2014

Die **Schweizer Erzählnacht** regt dazu an, vorzulesen, zu schreiben, zu spielen, zuzuhören, kreativ zu sein, und zwar in der ganzen Schweiz in der gleichen Nacht und unter dem gleichen **Motto**. Dieses Jahr lautet es:

Ich spiele, du spielst – spiel mit!

Je joue, tu joues – jouons!

Gioco, gioca – giochiamo!

Eu giog, ti giogas – giugain!

Die **Bibliothek Wolfhausen** lädt dich ein

Wann: Am Freitag, 14. November 2014, von **18.30 – 21.00 Uhr**

Wo: Im Geissbergsaal Wolfhausen

Wer: Kinder von 5 bis 9 Jahren und ihre Begleitung

Wir freuen uns, dass **der bekannte Kinderbuchautor und Kindergärtner Lorenz Pauli** mit einer verspielten Geschichte bei uns die Hauptrolle spielt. Er erzählt ‚**Das Beste überhaupt**‘: ein Meerschwein merkt, dass es alles ein bisschen, und nichts besonders gut kann. Es ist ‚mittendrin‘. Aber ‚mittendrin‘ ist manchmal besser als ‚ganz oben‘...

Lorenz Pauli hat nicht nur diese eine Geschichte dabei. Er erzählt was das Zeug hält, hampelt herum und sorgt eine Stunde lang für fantastisches ‚Kino im Kopf‘...



Türöffnung 18.15 Uhr

Unkostenbeitrag pro Person Fr. 5.- (Abendkasse), Snack inbegriffen
Anmeldung erwünscht bis 10. November 2014: Tel. 055 253 35 50 oder
 mailto: bibliothek.wolfhausen@schule-bubikon.ch

Dieser Anlass wird unterstützt durch die *Gemeinde Bubikon* und



Kanton Zürich
 Fachstelle Kultur

**Neu an der
MZO in Bubi-
kon! Geigen-
unterricht im
Vorschulalter**

Musikschule Zürcher Oberland



Ab Sommer 2014 können Kinder ab 3 Jahren in den Geigenunterricht aufgenommen werden. Der Unterricht findet in Bubikon statt und kann sowohl in Form von Einzelunterricht als auch Gruppenunterricht genommen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie Sich an Karin Hender:

Tel. Nummer: 044 557 95 11 / 079 765 59 04

E-Mail: karin.hender@mzol.ch

Anmelden bei Dora Heinrich:

Tel. Nummer: 079 128 63 77

E-Mail: bubikon@mzol.ch

Weitere Informationen: www.mzol.ch

Daten:

Oktober		
Di 21.	Erster Schultag nach den Herbstferien	
27.–31.	Pausenäpfel PS und Kiga	
Do 30.	Orientierungsabend Übertritt PS-Sek	Für die Eltern aller 6. KlässlerInnen
Do 30. und Fr 31.	Schulbesuchsmorgen	Kafi und Znüni am Do im Fosberg, Fr Geissberg
Do 30.	Schulstrasse für den Verkehr gesperrt	
November		
Di 4.	Tag der Pausenmilch	
Do 6.	Räbeliechtliumzug	18.00 bis ca. 19.30 Uhr. Organisiert durch die EMW. Flyer folgt.
10.–14.	Pausenäpfel PS und Kiga	
Di 11. und Mi 12.	Zähne putzen	
Mi 12.	Jährlicher Gesamtkonvent der Lehrpersonen	Der Unterricht wird ausnahmsweise bereits um 10.50 Uhr eingestellt. Es gibt eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder während dieser Zeit. Bitte wenden Sie sich an die Klassenlehrperson, falls ihr Kind während dieser Zeit betreut werden sollte.
Do 13.	Nationaler Zukunftstag	Für die 5. und 6. KlässlerInnen (freiwillig)
24.–28.	Pausenäpfel im Kindergarten	
Di–Do 25.–27.	Schülerkonzerte der Musikschule	Jeweils 18:30 Uhr Geissbergsaal, Wolfhausen
Dezember		
Mi 10.	Winterritual, 10.10 Uhr im Geissbergsaal, Darbietung der 3. und 4. Klassen	Alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule, Eltern sind herzlich willkommen
Fr 19.	Schulschluss vor den Ferien um 11.45 Uhr	

Merken Sie sich bereits vor:

- Skilager 2015 vom 8. bis 14. Februar 2015 in Savognin.
- Schulfrei am Freitag, 27. März 2015, Weiterbildungstag der Lehrpersonen, Erarbeitung neues Schulprogramm, FeBa ist geöffnet.

Schulleitung der Primarschule Wolfhausen

Schulleitung	Susanne Semrau
Telefon Schulleitung	055 253 35 10
E-Mail Schulleitung	sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch
URL	www.schule-bubikon.ch

Verantwortlich für **INFOS**: Schulleitung der Primarschule Wolfhausen